

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Prof. Dr. Lukas die Herren Knebel und Reifenschneider (Firu mbH), Herrn Jukic und Herrn Pommerening (BPD) sowie Frau Schmidt-Eversheim (SHG Ingenieure).

In dieser Sitzung soll neben dem Energiekonzept auch das Lärm- und das Mobilitätskonzept vorgestellt werden. Anhand einer Präsentation werden die beabsichtigten Lärmschutzmaßnahmen vorgestellt.

Zudem werden die voraussichtlichen Verkehrsströme bzw. die Auswirkungen des abfließenden Verkehrs auf die Stadtteile Niederberg und Ehrenbreitstein erläutert.

Die Leistungsfähigkeit der vorhandenen Verkehrswege würde auch nach Realisierung des Baugebietes erhalten bleiben. Es ist davon auszugehen, dass durch die Realisierung des Baugebietes keine weiteren verkehrlichen Maßnahmen erforderlich werden. Die Wählergruppe Schängel bittet, den Untersuchungsbereich, in dem Verkehrszählungen durchgeführt werden sollen, auszuweiten.

Der Geltungsbereich des Verkehrsgutachtens soll nach Möglichkeit ausgeweitet werden, insbesondere für die Wegebeziehungen im Stadtteil Ehrenbreitstein. Die Stadt Koblenz prüft Möglichkeiten zur Durchführung eines erweiterten Verkehrsmonitorings im Zuge des weiteren Bauleitplanverfahrens.

Rm Herr Hollmann bittet in diesem Zusammenhang, potentielle Schleichwege und Abkürzungen innerhalb des Stadtteils Ehrenbreitstein zu sperren bzw. mit Pollern zu versehen.

In der Charlottenstraße sollen die durch den Verkehr hervorgerufenen Schadstoffbelastungen erfasst werden.

Rm Herr Flöck bittet die Verwaltung um eine Darstellung, welche Veränderungen in der Verkehrsführung im Falle der Realisierung des Baugebietes konkret zu erwarten sind.

Es müsse gewährleistet werden, dass auch während der Verkehrsspitzenzeiten die Straßen ihre jeweilige Leistungsfähigkeit behalten.

Herr Jukic stellt fest, dass durch das geplante Baugebiet keine Umbaumaßnahmen im Straßenraum erforderlich werden.

Für die Ampelanlagen im Geltungsbereich der Verkehrsuntersuchung seien Verkehrssimulationen durchgeführt worden.

Es werde jedoch ergänzend geprüft, ob und gegebenenfalls wie viele zusätzliche Umläufe notwendig werden, falls die Arenberger Straße mit zusätzlichem Verkehr belastet wird.

Die Stadt Koblenz soll sich mit dem Landesamt für Umwelt in Verbindung setzen, um eine Erweiterung der Passivsammlermessungen zur Schadstoffbelastung (aktuell nur NO₂) in der Charlottenstraße zu erwirken.

Rm Frau Lipinski-Naumann bittet Amt 66, sich im Zuge des weiteren Bauleitplanverfahrens, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden Änderungen der Verkehrsführung, mit Amt 61 abzustimmen.

Rm Herr Diehl bittet sicherzustellen, dass der Stadtteil Ehrenbreitstein im Falle der Realisierung des Baugebietes nicht mit zusätzlichen Schleichverkehren belastet wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.

